



... zwischen den Weinhängen sorgt die Natur!



Info und Anmeldung für geführte **Weinbergswanderungen** unter www.homburg-wein.de



Der Homburger Weinwanderweg schlängelt sich in aussichtsreicher Höhe auf einer Strecke von 8 km entlang des Winzerortes Homburg am Main. In regelmäßigen Abständen befinden sich Schutzhütten und Rast- und Sitzgelegenheiten auf dem Weg, so dass auch die kleinen Wanderer immer wieder die Möglichkeit haben, sich auszuruhen. Auf sechs Schautafeln entlang des Weges erfahren Sie Wissenswertes und Besonderes über unser Weinanbaugebiet.



Der Homburger Weinwanderweg

9

Rast am Lerchennest mit Bewirtung an den Hütten beim Homburger Weinwandertag, der regelmäßig am letzten Juni-Wochenende stattfindet.



Start und Ziel:

Julius-Echter-Platz, Ortsmitte

Länge: 8 km

Wegcharakter: abwechslungsreiche Weinwandertour mit sehr schönen Aussichten; 2 unbewirtschaftete Schutzhütten; besonders an heißen Tagen auf Sonnenschutz und Proviant achten; festes Schuhwerk empfehlenswert; beschildert mit dem „Winzermännle“

Streckenverlauf: Julius-Echter-Platz, Würzburger Straße, Erlerbacher Straße, Homburger Kallmuth, Hübschenberg, Geiß, Lerchenberg, Steinigter Weg, Edelfrau, Buch, Wolpenberg, Bugstraße, Zeller Tor, Julius-Echter-Platz





Vom Julius-Echter-Platz der Straße bergauf folgen. In die Würzburger Straße links abbiegen und den Berg hinauf gehen. Vor dem Wendelinus-Bildstock in die Erlenbacher Straße links weiter. In den zweiten Weinbergsweg links abbiegen und dem betonierten Weg parallel zum Hang folgen. Vom Ende dieses Weges rechts einen steilen Pfad durch einen Kiefernwald und durch Hecken hinauf zum Aussichtspunkt „Drei Tannen“ (obwohl es sich um Schwarzkiefern handelt!). An Sitzgelegenheiten und einer Wiese vorbei, dann links ab durch Wiese und Trockenrasenlandschaft.

Anschließend entlang des Zementwerkzauns dem Feldweg folgen. In einer Senke nach rechts abbiegen und durch ein Kiefern- und Wacholderwäldchen laufen. Der Weg führt weiter durch Trockenrasenlandschaft. Dann rechts ab am Weinberg entlang. Am Ende des Feldweges die Remlinger Straße überqueren. Von dort geht es nun in Wellen durch die vielen Homburger Weinfluren. Auf dem geschotterten Feldweg rechts zwischen Wald und Weinbergen entlang laufen. Nach einer Kurve befindet sich auf der linken Seite eine Schutzhütte: Das Lerchennest.

Von dort oberhalb der Weinreben weiter, an steinigen Hängen vorbei. Nach der nächsten Kurve bergab und gleich wieder links abbiegen, erst zwischen Weinanbauflächen hindurch, dann am Waldrand entlang. An der Kurve befindet sich nun ein schöner Aussichtspunkt. Von dort weiter um die Kurve und zwischen steinigen Hängen und Weinberg entlang. In der nächsten Kurve in der Senke steil links bergauf gehen. Nach 20 m rechts weiter auf einen Feldweg, der an Wiesen und der „Ausgleichsfläche“ der HeidelbergCementAG vorbei führt. Am Ende dieses Weges auf den Asphaltweg rechts abbiegen. Die zweite Abzweigung rechts nehmen und zwischen Wald und Weinberg weiter.

Jetzt geht es durch Wald, an einer kleinen Kapelle vorbei und oberhalb der Weinberge links entlang. In der nächsten Kurve links bergauf befindet sich die zweite Schutzhütte: Zur Zecherruh. Der Weinwanderweg führt, zurück zur Kurve, steil auf betoniertem Weg in den Winzerort hinunter. Am Ende des Betonweges scharf links die Bugstraße bergab gehen. Der Straße Zeller Tor folgen und immer geradeaus bergab, bis der Julius-Echter-Platz wieder erreicht ist.

Zeichenerklärung:

-  Rast- und Sitzgelegenheiten
-  Info-Tafeln
-  unbewirtschaftete Schutzhütten
-  Aussichtspunkte
-  Weinberge mit Flurnamen
-  Beschilderung „Winzermännle“

Die Faltpläne der Wandertouren 1 – 10 sind auch erhältlich in den Homburger Gasthäusern und Weingütern sowie im Internet unter www.tourismus-triefenstein.de und www.homburg-wein.de

Konzeption und Gestaltung: Stefanie Arz (Homburg a. M.), Almut Rösch (Trennfeld a. M.),
Fotos: Günter Reinwarth, Stefanie Arz © Kulturverein Schloss Homburg e. V.